

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 45

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters *Guy Marrocco* unter Mitwirkung der „Drei Babelles“. Jeden Sonntag nachmittag Familien-Teekonzert.

Allabendlich *Dancing*, Kapelle René Munari. *Boule-Spiel* stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 8. November, 14½ Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. 20 Uhr: Premiere „Madame Butterfly“, Oper in drei Akten von Giacomo Puccini. Montag, 9. November: Volksvorstellung: „Der Ritter vom Mirakel“, Komödie in drei Akten von Lope de Vega. Dienstag, 10. November: Ab. 9. Tombola S. 40, 41. „Madame Butterfly“, Oper in drei Akten

von Giacomo Puccini. Mittwoch, 11. November: Ab. 9. Premiere „Der lebende Leichnam“, Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Donnerstag, 12. November: Tombola, S. 42, 43, 44, 45. „Ein Sommernachtstraum“, Schauspiel in 8 Bildern von William Shakespeare, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Freitag, 13. November: Ab. 9. Premiere „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Samstag, 14. November: Tombola S. 46, 47. „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. Sonntag, 15. November, 14½ Uhr: Tombola, S. 48, 49, 50, 51. Zum letzten Male: „Eine Nacht in Venedig“, Operette in drei Akten von Johann Strauss. 20 Uhr: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Montag, 16. November: Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der Revisor“, Komödie in 5 Akten von Nikolai Gogol.

Konzerte

Dienstag, 10. November, Zweiter Beethovenabend des Trio Radio-Bern im Konservatorium.

Freitag, 13. November, Schubertabend, Adrian Aeschbacher im Burgerratssaal.

Samstag/Sonntag, 14./15. November, ARMEE-Konzert im Grossen Kasinosaal.

Vortrag mit Lichtbildern

Prof. Dr. Wilhelm Pinder, der bekannte Kunsthistoriker, spricht auf Einladung der Freistudentenschaft und der Kunstgesellschaft nächsten Dienstag, den 10. November, 20 Uhr, im Burgerratssaal, Kasino, über „Selbstbildnisse Rembrandts“, mit Lichtbildern. Karten bei Müller & Schade, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Kennen Sie sie

die Familien-Teekonzerte
am Sonntagnachmittag

im Kursaal Bern?

*Immer
sehr
schön!*

Bart und Herrenmode

War der Bart früher ein modisches Symbol der Kraft, ein Zeichen männlicher Würde, so ist sein Schicksal heute, täglich rasiert zu werden — je schneller, um so lieber; je gründlicher, um so besser! Am angenehmsten geschieht die Entfernung mit einem Ihrer Haut- und Bartstruktur angepassten elektrischen Rasierapparat. Die Auswahl an Modellen ist gross, die Wahl im Probemonat sehr leicht gemacht. Einzig richtige Adresse des ersten Spezialgeschäftes für elektrisches Rasieren: Im I. Stock, Marktgasse 40, Electras Bern

English Day

Conversation and Brush up Courses. Also Beginners.
English Tuition, 4, Spitalgasse 4, left. Phone 27485

Die bequemen

Strub-

Bally-Vasano-

und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42



Schirme

sind ohne
grösste Auswahl in sämtlichen
Sorten bis zur letzten Kreation!

Kapuzen - Regenmäntel

Schirmfabrik R. Lüthi

In Bern: Bahnhofplatz (Schweizerhoflaube)
In Biel: Au Parapluie moderne, Nidaugasse 43

Teppiche

Wer weiss, was Teppiche als Sachwert bedeuten,
wer weiss, wie die wirklich guten Teppiche
heute gesucht sind, wer weiss, wie schwierig
jeder neue Import heute ist, kauft jetzt.

Meyer-Müller & Co. A.G.
Bern
Bubenbergplatz 10



Ein appetitliches Stilleben mit den beiden erstklassigen und
darum heute doppelt wertvollen ASTRA-Produkten, ASTRA-
Speisefett und ASTRA-Speiseöl